

Die Augenuntersuchung mit dem PlusoptiX



Hat mein Kind eine Sehstörung?

Diese Frage kann der Sehtest PlusoptiX beantworten. Im Durchschnitt hat fast jedes fünfte Kind im Alter von 4 Jahren eine unerkannte Sehstörung. Dieser hohe Anteil ist nicht erstaunlich, denn bei Sehstörungen gibt es keine äußerlichen, mit bloßem Auge erkennbaren Symptome.



Ab wann wird eine Augenvorsorge empfohlen?

Die erste Augenvorsorge sollte so früh wie möglich erfolgen. Der Sehtest PlusoptiX kann **ab dem 6. Lebensmonat** durchgeführt werden. Sie muss regelmäßig wiederholt werden, da sich die Augen mit dem Wachstum verändern und Sehstörungen neu auftreten können.



Sehen will gelernt sein!

Die Augen sind das wichtigste Sinnesorgan des Menschen, denn 80% aller Informationen nehmen wir über unsere Augen auf. Interessant ist, dass Neugeborene das Sehen genauso erlernen müssen wie Laufen und Sprechen. Zwei gesunde Augen sind für das Wohlergehen Ihres Kindes von zentraler Bedeutung, denn eine Sehschwäche in Folge einer Sehstörung beeinträchtigt die schulischen Leistungen und schränkt die Berufswahl ein.



Wie lernen Kinder sehen?

Das Sehen besteht aus zwei Vorgängen, der Bildaufnahme durch die Augen und der Bildverarbeitung im Gehirn. Das Zusammenspiel von Augen und Gehirn müssen Neugeborene üben, damit sich der Sehnerv, bzw. die zum Sehen erforderlichen neuronalen Verknüpfungen zwischen Augen, Sehrinde und Augenmotorik ausbilden können. Dabei sind die ersten Jahre für die Entwicklung eines gesunden beidäugigen Sehens die wichtigsten. Treten in dieser Zeit Sehstörungen auf, so verläuft dieser Lernprozess unwiederbringlich fehlerhaft. Augen und Gehirn werden nicht richtig trainiert und das Kind wird nie seine volle Sehkraft entwickeln. Man spricht dann von einer Sehschwäche, bzw. einer Amblyopie. Je früher eine Sehstörung erkannt und behandelt wird, desto größer sind die Behandlungserfolge.



Die Augenuntersuchung mit dem PlusoptiX

Die Untersuchung ist völlig schmerzfrei und dauert 30 Sekunden. Überprüft werden Kurz- und Weitsichtigkeit, Schielen, ungleiche Pupillendurchmesser und ob beide Augen ein gleich scharfes Bild auf der Netzhaut abbilden.



Was bezahlt die Krankenkasse?

Die Augenvorsorge wird bisher von einigen gesetzlichen Krankenkassen gezahlt, das sind die DAK und die Bosch BKK (jeweils einmal im Alter von 6-12 und von 19-26 Monaten) und die Barmer/GEK (einmal im Alter von 6-26 Monate) und die BKK (jeweils einmal im Alter von 4-13 und von 19-49 Monate, Voraussetzung hierfür ist die Einschreibung in das BKK Kinderprogramm „Starke Kids“). Für alle andere bieten wir die Untersuchung als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) in unserer Praxis an. Die Kosten hierfür betragen gemäß Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) 25 Euro. Manche Kassen erstatten die Kosten nachträglich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Von den privaten Kassen wird der Sehtest erstattet.